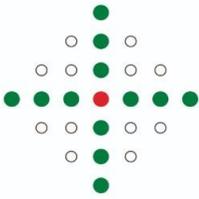


Februar/ März 2025



Evangelisch-Lutherische  
**Landeskirche Sachsens**

# KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden  
Bernsdorf und St. Egidien

GOTTES  
ERBARMEN  
IST NOCH  
NICHT ZU  
ENDE,

SEINE  
LIEBE  
IST JEDEN  
MORGEN  
NEU UND  
SEINE  
TREUE  
UNFASSBAR  
GROß.

Klagelieder 3, 22+23 GNB



## **Sternsingeraktion 2025 in und um St. Egidien**

Auch dieses Mal war die Sternsingeraktion in und um St. Egidien herum am ersten Samstag des neuen Jahres ein fröhliches und schönes Erlebnis für alle Hörer und Mitwirkenden!

In vier Gruppen aufgeteilt mit singfreudigen Kindern der Kurrende, Konfirmanden und Erwachsenen als Gitarristen und/ oder Sprechern ging es zu Fuß oder mit Auto zu den schon gespannt wartenden Zuhörern. Das Anbringen des Ausspruches „20\*C+M+B\*25“ („Gott segne dieses Haus“) mit Kreide oder mit Hilfe eines ansprechenden Aufklebers an die jeweilige Haustür ist dabei immer wieder ein schöner Höhepunkt. Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ konnte von uns eine Gesamtsumme von rund 1.600,00 € an die regionale katholische Gemeinde übergeben werden, die in zwei Regionen unterstützen:

In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Die Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien setzen sich Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung ein. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Teilhabe, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten.

Elisabeth Bernhardt und Daniel Rosemann



# Grußwort

## Basar oder Chirurgischer Eingriff – Gedanken zur Jahreslosung

Der Duft! Diese Farben! Berge von Obst und Gemüse türmen sich unter bunten Stoffbahnen. Fremde Gesichter, unverständliche Sprachfetzen. Nur der Rat des Reiseführers klingt noch im Ohr: Prüfet alles und das Gute behaltet.

Beim ersten Lesen könnte man auf den Gedanken kommen, dass die Jahreslosung ein zwar gut gemeinter, aber doch recht banaler Rat ist. Prüfen und das Gute behalten. Logisch, das macht doch jeder.

Wahrscheinlich aber doch eben nicht.

Deshalb ist es Paulus so wichtig, den Thessalonichern diesen Satz so einzuschärfen. Wir finden ihn fast am Ende des ersten Briefes nach

einer ganzen Reihe von Anweisungen, Ratschlägen und Aufforderungen für die örtliche Gemeinde. Also doch kein Tipp für das optimale Shoppingergebnis. Nix Basar!

Der Satz ist kurz und doch ein ganzer Vers. Aber er steht nicht für sich allein, nicht losgelöst, sondern er ist eingebettet in andere Aussagen – davor und dahinter: Den Heiligen Geist dämpft nicht, prophetische Rede verachtet nicht. Prüfet alles und behaltet das Gute. Meidet das Böse in jeder Gestalt.

Erst einmal sind wir als Gemeinde und Christen aufgefordert dem Heiligen Geist Raum zu geben, ihn nicht zu dämpfen oder zu unterdrücken. Aha. Da tut sich offenbar eine urzeitliche Schwäche der Gemeinde auf. Und auch die prophetische Rede sollen wir nicht verachten. - Das wären schon einmal zwei Dinge, die ich bei mir persönlich und in unserer Gemeinde nicht vordergründig beobachten kann. Aber für beides sollen wir offen sein! Das wäre schon einmal eine Aufgabe fürs neue Jahr.

Besonders groß ist die Gefahr aktuell nicht, aber beides kann offenbar aus dem Ruder laufen. Denn im nächsten Satz folgt direkt unsere Jahreslosung, die uns ermahnt alles zu prüfen. Das was in der Gemeinde geschieht, sollen wir prüfen – alles. Dazu zählen auch die Dinge, die scheinbar ganz geistlich sind; die ungeistlichen und weltlichen sowieso. Auch wenn sie noch so modern, chic oder auch „christlich“ daherkommen. Meidet das Böse in jeder Gestalt. Das ist nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen, denn es tarnt sich gern.

Man könnte einwenden - das kann so nicht gemeint sein. Da verzettelt man sich ja im Überprüfen, Abgrenzen und Aussortieren. Oder doch? Ich glaube ja. Zu aller erst, weil es Gottes Wort ist. Und weil ER nur das Beste für uns will. Genau wie der Chirurg, der den Tumor entfernt, geht es auch in der Christlichen Gemeinde um ein möglichst optimales Endergebnis. Das heißt, beobachten, untersuchen und manchmal bis ganz knapp ans gesunde Gewebe wegschneiden.

Prüfet alles und behaltet das Gute! – Das gilt ganz nebenbei bemerkt auch für diese Zeilen.



Thomas Wolf

## Andacht für Februar 2025

Vor einigen Jahren war ich auf dem Weg nach Essen zu einer Vorlesung. Pünktlich losgefahren doch dann kam eine Staumeldung im Radio. 10 km Stau vor Hagen (und das war noch die Zeit, als die Brücke bei Lüdenscheid noch stand...).

„Alternativroute ist berechnet“

Kennen Sie diese Ansage aus dem Navigationsgerät?

Da bin ich auf einem Weg, habe mein Ziel klar eingegeben und dann gibt es irgendwelche Schwierigkeiten auf der Route. Ein Stau oder Baustellen, die mich nach Meinung des Navis auf meinem Weg aufhalten und auf eine neu berechnete Route schicken sollen.

Okay – 10 km Stau ist schon echt doof und darum bin ich damals den Ansagen des Navis gefolgt.

Das war ein Fehler! Das Navi hat mich auf einen Weg geschickt, auf dem auch sehr viele andere Autos schon unterwegs waren. Es war eine schmale Straße, ein großer Umweg von bestimmt 20-30 km und im Endeffekt habe ich nicht 10 km auf meiner eigentlichen Strecke im Stau gestanden, sondern mindestens 25 km auf der Alternativroute.

Ja, ich bin dann bei der Vorlesung angekommen, natürlich viel zu spät und ziemlich genervt – aber immerhin angekommen.

Die Monatslosung im Februar hat mich wieder an dieses Erlebnis erinnert.

„Du tust mir kund den Weg zum Leben.“

König David, dem dieser Psalm zugeschrieben wird, erkennt in diesem Psalm sehr deutlich, dass es viele Lebensmodelle gibt, die die Menschen um ihn herum leben. Viele Wege, ihr Glück zu finden. Besonders erwähnt er die Götterbilder und Opfer. Doch David erkennt sehr deutlich, dass er diese Wege nicht gehen will. Sein Lebensweg ist auf Gott ausgerichtet und er sagt: „Große Freude finde ich in deiner Gegenwart und Glück an deiner Seite für immer.“

Auch in unserer heutigen Zeit ist unser Lebensweg nicht immer gerade und frei.

Da gibt es diese „Baustellen“ oder „Staus“ – Zeiten, die uns aufhalten, die mühsam sind und uns vielleicht sogar verleiten, vom Weg abzubiegen. Manche dieser Baustellen kommen aus uns selbst heraus, andere werden von

außen an uns herangetragen.

Sich heute zum Glauben an Jesus Christus zu bekennen und das auch ganz konkret zu leben, kann bei einigen Menschen Widerstand erzeugen. Manchmal ist es herausfordernd, den Kollegen zu sagen, dass ich bei bestimmten Aktionen nicht mitmachen möchte, weil es einfach nicht mit meinem Glauben vereinbar ist. Da kann es auch passieren, dass mein Weg mühsamer ist als der anderer Menschen.

„Du tust mir kund den Weg zum Leben“ – David hat erkannt, dass sein Weg mit Gott für ihn genau der richtige war, weil er ihm ein erfülltes Leben gebracht hat. Sicher nicht immer ein einfaches Leben – aber ein erfülltes.

# ***Du tust mir kund den Weg zum Leben.***

Psalm 16, 11

Mich spornt das immer wieder an, mich auf meinem Weg nicht von den „Baustellen“ und „Staus“ von meinem Weg abbringen zu lassen, sondern treu immer wieder in der Bibel und im Gebet nachzufragen: Was ist denn dein Weg für mich, Jesus? Und dann auch diesen Weg zu gehen, egal was mein

Navi oder die Leute um mich herum sagen. Das ist herausfordernd – aber es lohnt sich! Denn Gottes Weg ist der Weg zum Leben!

Christoph Fischle

Quelle: Monatslosung im Februar 2025 - Ev. Impuls Kirchengemeinde Lieberhausen-Bergneustadt

## Weltgebetstag

Am Freitag, dem 7. März 2025 laden Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag ein. In jedem Jahr wird der Weltgebetstag von einem anderen Land vorbereitet. Dieses Jahr haben Frauen von den Cookinseln – eine Region fernab im Südpazifik, von uns aus gesehen nur kleine Punkte auf der großen Weltkarte – den Weltgebetstag und die Gottesdienstordnung erarbeitet.

Sie zeigen uns eine wunderbare tropische Inselwelt, für die sie dankbar sind. Und sie laden uns ein, wie sie die Wunder der Schöpfung zu sehen. Unter dem Thema: „wunderbar geschaffen!“ wollen wir im Gebet und Handeln mit den Frauen von den Cookinseln verbunden sein und von ihren Sorgen und Freuden, sowie von ihrem Glauben hören. Eine kleine Gruppe wird wieder diesen Abend vorbereiten.

**Freitag, 7. März 2025**

Beginn um **19:00 Uhr im Kirchengemeindesaal in St. Egidien.**

Herzliche Einladung dazu.

Elisabeth Bernhardt

## Wohnungsvermietung

Pfarrnebengebäude Bernsdorf, Hauptstr. 153, 1. Obergeschoss

**Kleine 3-Raum Wohnung:** 3 Zimmer, 50 m<sup>2</sup>, Küche, Bad/ WC, Dachgeschoss

**Große 4-Raum Wohnung:** 4 Zimmer, 125 m<sup>2</sup>, Küche, Bad/ WC, mit Bodenkammer

Weitere Auskünfte sowie Terminvereinbarungen zur Besichtigung bitte in der Kanzlei erfragen (037204 3670)

**MENSCHENWÜRDE**  
**NÄCHSTENLIEBE #WÄHLEN**  
**BUNDESTAGS WAHL 2025 ZUSAMMENHALT**

**FÜR ALLE**  
MIT HERZ UND VERSTAND

Eine Initiative der evangelischen und katholischen Kirche [www.fuer-alle.info](http://www.fuer-alle.info)

# Gottesdienste in Bernsdorf

## Februar, März 2025

Sonntags findet Kindergottesdienst statt, außer in den Ferien.

### Februar

02.02. letzter So. n. Epiphantias	09:30 Uhr	Lobpreisgottesdienst mit Susan Steinert
09.02. 4. So. v. der Passionszeit	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Bartsch
16.02. Septuagesimae	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in der LKG Hermsdorf mit Präd. M. Bigl
23.02. Sexagesimae	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Lucke

### März

02.03. Estomihi	09:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Präd. M. Bigl
09.03. Invokavit	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor J. Geiger
16.03. Reminiszere	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in der LKG Hermsdorf mit Gemeinschaftspastor T. Fischer
23.03. Okuli	09:30 Uhr	Gottesdienst mit A. Jahn
30.03. Lätäre	10:00 Uhr	Posaunenchor Jahresandacht (s. S. 19)

### Vorausblick

06.04. Judika	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Präd. M. Bigl
13.04. Palmsonntag	09:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Pfr. Merkel

---

### Besondere Kollekten in den Gottesdiensten: (sonst für die eigene Gemeinde)

02.02. Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	16.02. Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
02.03. Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus	16.03. Arbeitslosenarbeit
30.03. Lutherischer Weltdienst	

---

**Fahrdienst:** Wenn Sie gern unsere Gottesdienste in Bernsdorf besuchen wollen, aber selbst keine Möglichkeit haben, zur Kirche zu kommen, melden Sie sich bitte in der Pfarramtskanzlei Bernsdorf.

Auch im Internet unter: **[www.kirche-bernsdorf.de](http://www.kirche-bernsdorf.de)**

# Gottesdienste in St. Egidien

## Februar, März 2025

\*Kinderbetreuung findet statt  
Gottesdienste ab 06.04.2025 in der Kirche

### Februar

02.02.	letzter So. n. Epiphantias	09:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. i. R. Lucke
09.02.	4. So. v. der Passionszeit	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor J. Geiger
16.02.	Septuagesimae	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor H. Bock
23.02.	Sexagesimae	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Präd. M. Bigl

### März

02.03.	Estomihi	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Lucke
07.03.	Weltgebetstag	19:00 Uhr	Andacht zum Weltgebetstag mit dem Frauenkreis (s. S. 5)
09.03.	Invokavit	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Sup. i. R. Gruner
16.03.	Reminiszere	09:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfrn. i. R. Feige
23.03.	Okuli	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor H. Bock
30.03.	Lätare	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Quaas

### Vorausblick

06.04.	Judika*	09:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Pfr. i. R. Lucke
13.04.	Palmsonntag*	09:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Mitschke

---

### Besondere Kollekten in den Gottesdiensten: (sonst für die eigene Gemeinde)

02.02.	Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	16.02.	Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
02.03.	Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus	16.03.	Arbeitslosenarbeit
30.03.	Lutherischer Weltdienst		

---

**Fahrdienst:** Wenn Sie gern unsere Gottesdienste besuchen wollen, aber selbst keine Möglichkeit haben, zur Kirche zu kommen, melden Sie sich bitte in der Pfarramtskanzlei St. Egidien.

Auch im Internet unter: **[www.kirche-st-egidien.de](http://www.kirche-st-egidien.de)**

# Feste Termine der Kirchengemeinde Bernsdorf

## Montag

Gemeinschaftsstunde Bdf.: nach Absprache um 17:00 Uhr in der LKG Bernsdorf  
Kirchenchor: 19:30 Uhr im JG-Raum Bernsdorf  
Kinderstunde: 16:30 Uhr in der LKG Hermsdorf  
Konfirmanden 7. Kl.: 16:00 Uhr im JG-Raum Bernsdorf  
Konfirmanden 8. Kl.: 16:00 Uhr im JG-Raum Bernsdorf

## Dienstag

Bibelstunde: 25.02., 25.03. um 19:30 Uhr in der LKG Hermsdorf  
Eltern-Kind-Kreis: 08:30 Uhr im Lutherhaus Lichtenstein  
Posaunenchor: 19:30 Uhr im JG-Raum Bernsdorf

## Mittwoch

Frauengesprächskreis: 26.02., 26.03. um 19:00 Uhr im JG-Raum Bernsdorf  
Seniorenkreis: 05.02., 05.03. um 14:30 Uhr im JG-Raum Bernsdorf

## Donnerstag

Gebetskreis: 06. + 20.02., 06. + 20.03. um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Bernsdorf  
Gemeinschaftsstunde Hdf.: 19:30 Uhr in der LKG Hermsdorf  
Junge Gemeinde: 19:00 Uhr im JG-Raum  
Kinderchor: 06. + 13.02. um 15:45 Uhr im Kirchgemeindesaal St. Egidien  
Kirchenvorstand: 13.02., 13.03. um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Bernsdorf

## Freitag

Teenkreis: 18:00 Uhr in der LKG Hermsdorf

## Samstag

Gesprächskreis: 08.02. mit R. Goldhahn, 01.03. mit T. Fischer um 19:00 Uhr in der LKG Hermsdorf  
Wochenschlussandacht: 18:00 Uhr in der Kirche Bernsdorf

## Sonntag

Kreis Junger Erwachsener: 18:30 Uhr in der LKG Hermsdorf

---

Pfarrhaus/JG-Raum Bernsdorf  
Hauptstr. 151, 09337 Bernsdorf

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)  
Hermsdorf, Obere Hauptstr. 16b,  
Bernsdorf OT Hermsdorf

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)  
Bernsdorf  
Hauptstr. 53, 09337 Bernsdorf

# Feste Termine der Kirchengemeinde St. Egidien

## Montag

Friedensgebet: 18:00 Uhr im Kirchgemeindesaal  
Posaunenchor: 19:30 Uhr im Kirchgemeindesaal

## Dienstag

Frauenbibelkreis: jeden 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Saal der LKG  
Frauenkreis: 04.02., 07.03. um 19:00 Uhr im Kirchgemeindesaal  
Konfirmandenunterricht: 11.02., 11.03., 25.03., 08.04. um 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Männerwerk: 11.02. und 11.03. um 19:00 Uhr im Kirchgemeindesaal

## Mittwoch

Kirchenchor: 12. + 26.02., 12. + 19. + 23.03., 02.04. um 19:30 Uhr im Kirchgemeindesaal

## Donnerstag

Kirchenvorstand: 13.02., 13.03. um 19:30 Uhr im Kirchgemeindesaal  
Kurrende: 06. + 13.02. um 15:45 Uhr im Kirchgemeindesaal

## Freitag

EC-Jugendkreis: 14-tägig 18:00 Uhr in der LKG  
Junge Gemeinde: 19:00 Uhr im Pfarrhaus  
Kinderzeit: 07.02., 14.03., 04.04. von 16:00 – 19:00 Uhr im Kirchgemeindesaal

## Samstag

EC-Kinderstunde 09:30 Uhr in der LKG

## Sonntag

Gemeinschaftsstunde: 02.02. – 19:00 Uhr mit R. Goldhahn  
09.02. – 17:00 Uhr mit T. Fischer  
16.02. – 19:00 Uhr mit R. Pilz  
23.02. – 10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in der LKG Glauchau mit dem Ehepaar Haucke  
02.03. – 19:00 Uhr mit T. Fischer  
09.03. – 17:00 Uhr mit R. Goldhahn  
16.03. – 10:00 Uhr Familienvormittag mit S. Leupold  
23.03. – 19:00 Uhr mit dem Ehepaar Beck von der Liebenzeller Mission  
30.03. – 19:00 Uhr mit R. Goldhahn

Lutherzimmer (Pfarrhaus)  
Pfarrweg 1, 09356 St. Egidien

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)  
Glauchauer Str. 9, 09356 St. Egidien

Kirchgemeindehaus  
Lungwitzer Str. 41, 09356 St. Egidien

## Aneinander denken - Zur Fürbitte - Bernsdorf

Christlich bestattet wurde:

02.12.2024: Reiner Wötzel, 72 Jahre

*Keinem von uns ist Gott fern.  
Denn durch Gott leben, handeln und sind wir.  
Apg. 17,27*

## Aneinander denken - Zur Fürbitte - St. Egidien

keine Kasualien

---

### Liebe Mitfastende,

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover





Seminar  
*Von Jesus im Alltag  
reden*

mit Christoph Gutsche

Wann?

Freitag, 07.02.2025  
19:00 Uhr

Wo?

LKG St. Egidien  
Glauchauer Str. 9

Anmeldung erbeten an:  
Thorsten Rabe  
thorab1972@gmail.com  
oder telefonisch unter  
01746516924

Bitte überlegt euch im  
Vorfeld, über welche  
Erfahrungen und Situationen  
wir uns austauschen können und  
bringt sie mit!



## Konfirmation 2025 in St. Egidien

In diesem Jahr werden zu Palmarum sechs Jugendliche in der Kirche „Unserer Lieben Frauen“ zu St. Egidien konfirmiert. Hier stellen sie sich kurz vor mit Name, Alter, Heimatort, Freizeitbeschäftigung, dem bisher schönsten Erlebnis mit der Gemeinde, einem Wunsch für die Zukunft und dem Konfirmationsspruch, sofern er schon feststeht.



Hallo, ich heiße **Jeremy Goldhahn**. Ich bin 14 Jahre alt und mein Wohnort ist St. Egidien. Zu meinen Hobbys gehören Faustball spielen im Verein, Motocross fahren und eigene Tiere halten. Meine schönsten Erlebnisse mit der Gemeinde waren die Lego-Tage und die Rüstzeiten mit den Konfis.

Mein Wunsch-Konfispruch lautet: "Jesus sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich." - Johannes 14,6.

Mein Wunsch für die Zukunft ist, mit meiner Familie schöne Erlebnisse zu haben.



Mein Name ist **Niklas Goldmann**, ich bin 14 Jahre alt und wohne in Lobsdorf. In meiner Freizeit spiele ich gern Computer und engagiere mich in der Kirchengemeinde bei der monatlichen Kinderzeit. Ich habe schon viele schöne Erlebnisse mit der Kirchengemeinde gehabt, ob die Auftritte mit der Kurrende, Krippenspiele, Sternsingen oder lustige Kirchengemeindefeste. Ich wünsche mir für die Zukunft weiterhin in so einer tollen Gemeinschaft erwachsen werden zu dürfen und hoffe mich weiterhin mit meinen Fähigkeiten einbringen zu können.



Mein Name ist **Felix Häber**. Ich bin 14 Jahre alt und wohne in Kuh Schnappel. Meine Hobbys sind Lesen, Lego bauen und Videospiele spielen. Gern spiele ich auch mit meinen beiden Katzen.

Für einen Konfirmationsspruch konnte ich mich noch nicht entscheiden.

Mein schönstes Erlebnis war die Kennenlernrüstzeit der Konfirmanden im August 2024. Für die Zukunft wünsche ich mir Gesundheit für meine Familie und Frieden auf der Welt.



Mein Name ist **Laura Palm**. Ich werde am 14.04. diesen Jahres 14 Jahre alt. Ich wohne in Lobsdorf und habe viel Spaß am Lesen, Bücher sammeln, Zeichnen, Malen und 2000er Serien mit meiner Mutti schauen. Mein schönstes Erlebnis mit der Gemeinde war die Rüstzeit nach Affalter.

In der Zukunft möchte ich mich von Gott leiten lassen und hoffe, dass ich mir mit meinen Talenten meinen Lebensunterhalt verdienen kann.



Ich heiße **Klara Redlich** und bin 14 Jahre alt. Ich lebe seit meiner Geburt in Tilling und habe vor auch weiterhin hier zu bleiben. Ich lese, häkle und treffe mich mit Freunden. Außerdem bin ich im Sommer draußen sportlich aktiv. Eines meiner schönsten Erlebnisse war das Badewannenrennen mit der JG Tilling im Sommer 2024. Mein Konfirmationsspruch lautet: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ - Matthäus 28, 20.

Für die Zukunft wünsche ich mir ein Zusammenwachsen mit der Gemeinde.



Ich bin **Levi Reimann**, 14 Jahre alt und ich wohne in St. Egidien. In meiner Freizeit lese ich gerne und spiele im Posaunenchor Tuba. Meine schönsten Erlebnisse waren das Posaumentreffen in Hamburg, die Kinderrüstzeiten, aber auch die Krippenspiele mit der JG.

Mein Konfirmationsspruch ist: „Er wird deinen Fuß nicht wanken lassen, und der dich behütet, schläft nicht.“ - Psalm 121,3.

Für die Zukunft wünsche ich mir Gesundheit, Freude und viele schöne Momente in der JG.

Am Sonntag Judika, dem 06.04.2025 werden sie sich live vor Publikum vorstellen und einen Gottesdienst halten.

Wir freuen uns sehr und sind gespannt euch kennenzulernen!

# Wunschweihnachtsliedersingen in der Bernsdorfer Kirche

Wenn „S' Rachermann!“ und „Oh Du fröhliche“ aus voller Kehle erklingen, wollen wir Weihnachtslieder singen

Am 4. Advent, dem 22.12.2024, lud der Förderverein der ev. luth. Kirchgemeinde Bernsdorf e.V. zum gemeinsamen

Wunschweihnachtsliedersingen ein. Ab 15:00 Uhr konnte bei einem Kaffee oder Tee und kleinen Leckereien ausgewählt werden, welche der vielen zur Auswahl stehenden Weihnachtslieder als Favoriten letztlich gesungen werden sollten – schließlich können in knapp 1,5 Stunden nicht alle Lieder dran kommen. Ab 16:00 Uhr ging es dann

mit unterschiedlicher Begleitung - mal mit Klavier, mal mit Orgel oder auch ganz hausmusikmäßig mit Akkordeon - ans gemeinsame Singen. Nach jeweils drei nacheinander gesungenen Liedern konnten die Stimmen erst einmal ausruhen und die Ohren gespitzt werden, denn zwischen den Liedblöcken wurden Liedtext zum Nachdenken oder auch in erzgebirgischer Mundart vorgetragene Anekdoten zum Besten gegeben.

Mit einer abwechslungsreichen Liederauswahl von „Am Weihnachtsbaume“ über „The first Noel“ und „Ich steh an deiner Krippe hier“ bis hin zu tiefst erzgebirgischen Liedern wie „de Ufenbank“

(das manch einer schon mal irgendwo gehört, aber noch nie wirklich gesungen hatte), war für jeden Geschmack etwas dabei. Ein abschließendes Musikvideo mit der Weihnachtsgeschichte rundete den musikalischen Nachmittag ab.

Am Ende konnte jeder der mochte noch einen vom Förderverein zur Verfügung gestellten Wandkalender für das Jahr 2025 mitnehmen.

Das positive Feedback im Nachhinein lässt darauf schließen das ein Weihnachtsliedersingen gern in kommenden Jahr wiederholt werden darf – vielleicht dann mit anderen Weihnachtsliedern in der engeren Auswahl?



Susan Steinert  
Förderverein der Kirchgemeinde Bernsdorf

## Die fröhliche Weihnachtszeit...

... begann für zwei JG'ler schon im Sommer. Ruben und ich wollten gerne einmal selbst ein Krippenspiel verfassen, so wie es Tobias und Elisabeth Schatz oder Daniel Sonntag vor uns getan hatten. Weil wir große Fans der Bayerischen Krimikultur sind, entschieden wir uns für eine Hommage an Hubert und Staller. Also schrieben wir ab August das Stück.

Ebenso die Mitglieder des Kirchen- und Posaunenchores begannen recht früh mit den Vorbereitungen (allerdings weniger bayerisch angehaucht). Wie das bei allen Proben und Vorbereitungen so ist, steigt wöchentlich die Anspannung. Umso schöner ist es, wenn Pläne aufgehen: am Wochenende des 3. Adventes fand am Samstag das Pyramidenfest rund um's Rathaus statt. Bei wohlig, warmen Temperaturen in der Kirche konnten Besucher die Adventsausstellung zum Thema „Süßer die Glocken nie klingen“ begutachten. Viele Aussteller brachten ihre Schätze zum Bestaunen und Ausprobieren. Mit großer Begeisterung wurden große Kuh- und kleine Sitzungsglocken der Familie Ulbricht getestet und feinste Nusschalen-Schnitzereien von Matthias Köcher bewundert. Junge und erfahrene Organisten aus dem Ort rundeten die Ausstellung musikalisch während der ganzen Zeit ab. Auf der anderen Seite des Lungwitzbaches sorgten die Bläser des Posaunenchores für Weihnachtsstimmung und die Mitglieder der Jungen Gemeinde für kulinarische Verköstigung.

Ein großes Dankeschön an Thorsten Rabe und Susanne Redlich, die die Kirche so wunderbar hergerichtet haben und unsere Organisten, die sie klangvoll ausgefüllt haben: Elisabeth Bernhardt, Ruben Zenner, Selma Müller, Georg, Franz und Leni Rabe, Max Voigt sowie Daniel Rosemann.

Am darauffolgenden Sonntag erlebte die Kirche mit der „Adventsmusik im Kerzenschein“ einen ebenso großen Andrang wie am Vortag. Die Mitglieder beider Chöre unter Leitung der Daniels Rosemann und Sonntag präsentierten der heiteren Hörerschaft herrliche Melodien und bewiesen ihr monatelang erarbeitetes Können. Sämtliche Anwesende waren hellauf begeistert von allen Sängern, Bläsern und weiteren Instrumentalisten.

Zum Gottesdienst am Heiligen Abend gipfelte die weihnachtliche Nervosität und endete in beseelter Erleichterung. Die vielen Stunden des Probens machten sich bei den jungen und ganz jungen Spielern bemerkbar. Das Krippenspiel zur ersten Vesper, ausgestaltet von den Kurrendekindern und den Konfirmanden, unter der Leitung von Elisabeth Bernhardt und Janine Kutzner, lief reibungslos ab. Mithilfe einer Schneekugel, einem bebrillten Esel und einer coolen Oma wurde den Zuschauern die Geschichte von Jesu Geburt verständlich erzählt. Etwas später präsentierte die JG Tilling in Kooperation mit der EC Jugend die sächsische Weihnachtsepisode nach Art „Hubert und Staller“. (Wer das Krippenspiel in seiner Gänze aufgrund der technischen Defekte nicht ganz verfolgen konnte, kann es sich auf der Website der Kirchengemeinde St. Egidien ansehen.) Zur großen Freude unsererseits hielt wieder Pfarrer in Ausbildung Alexander Jahn die Andacht. Und wie auch das Jahr zuvor, hielten seine Worte noch lange an. Ab dem Zeitpunkt setzte die langersehnte Erleichterung bei Ruben und mir ein. Das erste Stück war geglückt, nicht zuletzt Dank der vielen talentierten Schauspieler und der vielen Hilfe die wir immer wieder von Gott erfahren durften.

Ebenfalls bedanken wollen wir uns bei allen SpenderInnen, die am Ausgang den Organisationen **Washa Taa** und **Open Doors** jeweils eine stattliche Summe von rund **800 Euro** zukommen ließen!



### 1. Mit welchem Gefühl verbindest Du Heimat?

*Ist für mich ein Ort der Freiheit – etwas wo ich loslassen und abschalten kann und sein darf wie ich bin. Etwas wo ich Dankbarkeit spüre für das, was mir geschenkt ist. Heimat ist kein fester Ort an sich... da gibt es mehrere „Gegenden“/ Situationen auf die das zutrifft, wo ich Heimat „verspüre“.*

### 2. Mit welchen drei Eigenschaften würdest Du Dich beschreiben?

*Abenteuerlustig/ aufgeschlossen für Neues, manchmal etwas chaotisch und ideenreich.*

### 3. Wie baust Du Stress ab?

*Da habe ich mittlerweile zwei tolle Sachen für mich gefunden:*

- *unsere zwei Esel Freddy und Emil...genau genommen den Stall ausmisten und sie versorgen – da kann man echt gut abschalten*
- *draußen unterwegs sein mit Freunden – beim Wandern oder spazieren gehen (wer möchte, kann sich auch unserer „HikeHeels“-Gruppe anschließen)*

### 4. Was wünschst Du dir für die Zukunft unserer Kirchgemeinde und deine Stelle als Gemeindekoordinatorin?

*Vernetzung und Zusammenarbeit ist so mein Hauptthema, was mir ziemlich wichtig ist. Deshalb wünsche ich mir, dass wir als Gemeinde(n) noch besser zusammenwachsen und zusammenarbeiten. Jeder Teil ist wichtig und hat seine Daseinsberechtigung. Wenn wir zusammenarbeiten und uns gegenseitig helfen, können wir gemeinsam große Herausforderungen bewältigen und eine bessere Zukunft schaffen.*

Wer noch Fragen oder auch Anregungen an Susan Steinert hat, kann sie ansprechen oder anschreiben unter **foerderverein-kg-bernsdorf@gmx.de**.

Wer den Förderverein künftig durch praktische Mitarbeit in der Umsetzung seiner Ziele, aber auch durch finanzielle Hilfe unterstützen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Aktuell hat der Verein 22 Mitglieder – vielleicht wollen auch Sie Mitglied werden und so Ihre Verbundenheit zeigen?

Nähere Informationen zum Förderverein, den aktuellen Projekten und bisherigen Tätigkeiten finden Sie unter anderem auch mit ganz aktuellen Informationen auf der Homepage der Kirchgemeinde Bernsdorf unter **www.kirche-bernsdorf.de/foerderverein**.

Susan Steinert  
Gemeindekoordinatorin FöV Bernsdorf

## **Frauenrüstzeit 2025**

Herzliche Einladung zu einem verlängerten Wochenende für Frauen in der Zeit von Donnerstag, dem 29.05. (Himmelfahrt) bis zum Sonntag, dem 01.06. in Moritzburg. Im Gästehaus am Ev. Bildungszentrum sind 13 EZ und 5 DZ für uns gebucht. In landschaftlich reizvoller Lage, von Wald und Teichen umgeben, können wir in guter Gemeinschaft auftanken und entspannen. Thematisch wird uns auch wieder die Jahreslosung beschäftigen. Wer mitfahren möchte melde sich bitte bis zum 20. April bei mir. Es freut sich auf viele Anmeldungen

Elisabeth Bernhardt

# Impressum – Kontakte – Öffnungszeiten

## Herausgeber:

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Bernsdorf**

Hauptstr. 151, 09337 Bernsdorf  
Tel.: 037204/ 3670

Fax: 037204/ 60195

Kanizei: kg.bernsdorf@evlks.de  
**www.kirche-bernsdorf.de**

**Ev.-Luth.Kirchengemeinde  
St. Egidien**

Lutherplatz 2, 09350 Lichtenstein  
Tel.: 037204/ 2703

Mobil: 0162 3852159

Kanzlei: kg\_st\_egidien@evlks.de  
**www.kirche-st-egidien.de**

Im Notfall und außerhalb der  
Kanzleiöffnungszeiten bitte direkt  
an den Vakanzvertreter wenden.

Förderverein der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bernsdorf e. V.

Hauptstr. 151, 09337 Bernsdorf  
Tel.: 0151 462 108 23

Spenden Förderverein:

DE68 8709 5974 0000 0012 36

## Beratungsangebote der Diakonie

**Allgemeine soziale Beratung** Tel.: 03763/ 4419004

**Diakonie Sozialstation** Tel.: 037204/ 580885

**Ambulanter Hospizdienst** Tel.: 03763/ 400464

**Die Telefonseelsorge ist deutschlandweit täglich 24 Stunden kostenlos und anonym erreichbar unter 0800 1110111 oder 0800 111022**

## Vakanzvertretung Bernsdorf

**Pfarrer Andreas Merkel**

Hauptstr. 13, 09394 Hohndorf

Tel.: 037298/ 12493

E-Mail: andreas.merkel@evlks.de

## Kontakte:

Gemeindepädagogin

Babett Püschel

babett.pueschel@evlks.de

Gemeindepädagogin

Janine Kutzner

janine.kutzner@evlks.de

Kirchenmusiker

Daniel Rosemann

Tel.: 0174 8781528

daniel.rosemann@evlks.de

Friedhofsmeister Bernsdorf

Frank Hähnel

Tel.: 0172 9856747

Bankverbindungen Bernsdorf

Spenden & Kirchgeld:

DE70 8705 0000 3612 0005 77

Bankverbindung St. Egidien

Spenden & Kirchgeld

DE47 8705 0000 3611 0009 21

## Öffnungszeiten:

Pfarramtskanzlei Bernsdorf

Mo + Di: 13:30 – 15:00 Uhr

Mi.: 14:00 – 16:30 Uhr

Do.: 14:00 – 17:30 Uhr

Pfarramtskanzlei St. Egidien in  
Lichtenstein, Lutherplatz 2

Mo + Fr: 09:00 – 11:30 Uhr

Di.: 09:00 – 11:30 Uhr und

13:30 – 15:30 Uhr

Do.: 09:00 – 11:30 Uhr im

Kirchgemeindehaus St. Egidien

## Verantwortlich Kirchenblatt:

KV Bernsdorf vertr.: S. Lodahl

KV St. Egidien vertr.: J. Redlich

Redaktion:

Anja Reißig, Susan Steinert,

Susann Lodahl

Umsetzung: Julia Redlich

Gestaltung Titelblatt: Anja Reißig

E-Mail: redaktion-kibla@gmx.de

Tel.: jeweiligen Kanzleien

Redaktionsschluss nächste

Ausgabe: 10.03.2025

**Suchtberatung** Tel.: 03723/ 412115

**Schwangerschafts-, Familien- & Eheberatung**

03763/ 2668

**www.diakonie-westsachsen.de**

## Vakanzvertretung St. Egidien:

**Pfarrer Reiner Mitzschke**

Lutherplatz 2, 09350 Lichtenstein

Tel.: 037204/ 2060

E-Mail: mitzschke@herberge.org

Quellen: S. 2 – M. Eifert + Michael Schwarzenberger auf Pixabay, S. 5 - Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und das Bistum Dresden-Meißen; S. 6 + 8 – A. Kutzner, S. 3 + 7 + 9 – T. Wolf, S. 10 – 7 Wochen Ohne/ Getty Images + <https://7wochenohne.evangelisch.de/luft-holen-sieben-wochen-ohne-panik+zonafeyed> auf Pixabay, S. 12 – J. Goldhahn, N. Goldmann, F. Häber, S. 13 – L. Palm + S. Schmidt + L. Reimann, S. 14 + 16 - S. Steinert

Das **Pfarramt St. Egidien** bleibt wegen Urlaub vom 24.02.2025 bis 28.02.2025 geschlossen.

Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung im Pfarramt Lichtenstein, Tel. 037204 98983 oder 2060

# Posaunenchor- Gottesdienst

**ZUR**  
**Jahreslosung**

30.03.2025 10:00Uhr

in der Kirche Bernsdorf